

Liebe Schwestern und Brüder,

ab September dieses Jahres werde ich für zehn Monate in Jordanien an einer Gehörlosenschule („Holy Land Institute for the Deaf“) arbeiten. Die Schule ist ein christliches Institut, welches tauben und taubblinden Kindern Bildung und Unterstützung vom Kindergarten bis zur Berufsausbildung ermöglicht. Meine Aufgabe an der Schule wird sein, unterstützend bei der Kinderbetreuung zu wirken.



Organisiert wird der Freiwilligendienst durch die Evangelische Mission in Solidarität (EMS). Die EMS ist eine internationale Gemeinschaft von 30 Kirchen und Missionsgesellschaften, zu der auch die Brüdergemeine gehört. Das Ökumenische Freiwilligenprogramm (ÖFP) der EMS bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich in sozialen Einrichtungen im Ausland zu engagieren. Besonders schön ist dabei, dass der Austausch von Freiwilligen in beide Richtungen erfolgt. So gibt es sowohl einen Nord-Süd- als auch einen Süd-Nord-Austausch.

Ich bin schon sehr gespannt, welche Herausforderungen und neuen Erfahrungen mich in Jordanien erwarten und würde mich sehr freuen, wenn ihr Interesse habt von mir während dieser Zeit zu hören. Falls ja, könnt ihr euch gern bei mir melden, um regelmäßige E-Mails zu bekommen, in denen ich über meine Erfahrungen berichte.

Zur Durchführung des Freiwilligenprogramms ist die EMS auf Spenden angewiesen. Deshalb lade ich euch ein, Teil meines Unterstützerkreises zu werden und die EMS mit einer Spende zu unterstützen. Hierfür steht das angehängte Formular bereit. Außerdem ist ein Brief von der EMS beigefügt, in dem weitere Informationen über die EMS, das ÖFP und den Unterstützerkreis zu finden sind. Das Formular und den Brief werde ich auch in der Kirche auslegen.

Für weitere Fragen oder Rückmeldungen könnt ihr mich per Mail unter [schmorde.margarete@gmail.com](mailto:schmorde.margarete@gmail.com) erreichen.

Herzlichen Dank für euer Interesse und eure Unterstützung!

Viele liebe Grüße,

Margarete Schmorrde

---

# Unterstützer\*innenkreis für das Ökumenische FreiwilligenProgramm

**Von Margarete Schmorde**

---

**Ich will Unterstützer\*in werden und überweise einmalig den Gesamtbetrag von**

\_\_\_\_\_ € auf folgendes Konto:

**Ev. Mission in Solidarität**

**Ev. Bank e.G.**

**IBAN DE 8552 0604 1000 0000 0124, BIC GENODEF1EK1**

**Verwendungszweck " UK25B08" Margarete Schmorde**

Ja, ich möchte eine Spendenbescheinigung erhalten.

Nein, ich möchte keine Spendenbescheinigung erhalten. Sollten Sie lieber anonym spenden wollen, bitten wir um Angabe der Unterstützerkreisnummer (Siehe Verwendungszweck).

---

**Vorname** \_\_\_\_\_ **Name** \_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_

**Postleitzahl** \_\_\_\_\_ **Ort** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_ **Email** \_\_\_\_\_

Falls die Überweisung von einer anderen Person ausgeführt wird, bitten wir um Angabe des Namens der überweisenden Person: \_\_\_\_\_

---

Aus den Berichten der Freiwilligen werden über den Einsatzzeitraum verteilt 3 **Newsletter** erstellt. Darüber hinaus werden keine weiteren Newsletter verschickt. Sollten Sie weitere Publikationen der EMS erhalten wollen, können Sie diese unter [www.ems-online.org](http://www.ems-online.org) bestellen. Ich möchte die 3 Newsletter der Freiwilligen erhalten und an den Lernerfahrungen in einer fremden Kultur Anteil nehmen.

Ja, per Post

Ja, per Email

Nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name an den\*die Freiwillige\*n weitergegeben werden darf, damit sich der\*die Freiwillige für die Unterstützung bedanken kann.  Ja  Nein

**Datum, Ort und Unterschrift** \_\_\_\_\_

*Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie gem. Art. 21 DSGVO der Newsletterbestellung jederzeit widersprechen können. Ihren Widerspruch reichen Sie bitte schriftlich oder per Email ein.*

## **Vielen Dank, dass Sie unser Programm und unsere Arbeit unterstützen!**

Sie können das Formular entweder an die Freiwilligen zurückgeben oder direkt an die EMS schicken.  
Postadresse: EMS, Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart z.H. Heike Said; Email: [oefp@ems-online.org](mailto:oefp@ems-online.org) oder  
per Fax 0711 – 636 78 2005

### Informationen zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten

Die Evangelische Mission in Solidarität e.V. (EMS) nimmt den Datenschutz und damit den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst.

Ihre Daten werden verarbeitet im Namen und Auftrag der Evangelischen Mission in Solidarität e.V., Vogelsangstraße 62 in 70197 Stuttgart (Telefon: 0711 636780). Der Vorsitzende des Vorstands ist Detlev Knoche, Generalsekretär Dieter Heidtmann.

Ihre persönlichen Daten werden bei uns zu folgenden Zwecken verarbeitet:

Versand von Publikationen und Newslettern

Bei Geldeingängen aus Spenden: Spendenverwaltung bzw. zur Übersendung der Spendenbescheinigungen

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist für die Kontaktaufnahme und -pflege erforderlich und erfolgt von Ihrer Seite freiwillig. Ohne Ihre Daten können wir Ihr Anliegen – wie z.B. das Ausstellen einer Spendenbescheinigung oder Zusendung unserer Publikationen – nicht bearbeiten. Ihre uns von Ihnen überlassenen Daten werden von uns intern verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus Ihrer Einwilligung bzw. nach Art. 6 DSGVO Abs. 1 bzw. gem. §4a BDSG (Bundesdatenschutzgesetz).

Wir verarbeiten und speichern Ihre persönlichen Daten so lange, wie es für die rechtlichen und vertraglichen Regelungen erforderlich ist. Dabei haben Sie jederzeit das Recht auf Auskunft über die bei uns von Ihnen gespeicherten persönlichen Daten. Auch werden wir Ihre Daten auf Ihren Wunsch berichtigen, falls sich Fehler bei der Speicherung finden sollten. Auf Ihren Wunsch hin löschen wir selbstverständlich auch alle Ihre personenbezogenen Daten, sofern wir keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten einhalten müssen. Beschwerden zum Datenschutz können an die Datenschutzstellen der Länder gerichtet werden (in Baden-Württemberg an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit – [www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de](http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de)). Die Daten werden darüber hinaus nicht an Dritte weitergegeben oder veräußert. Der Zugriff auf die Daten bleibt den Mitarbeiter\*innen der Entsendeorganisationen vorbehalten.

Anfragen und Änderungswünsche können an Kathrin Lehrbach (stellvertretend für das ÖFP-Team) – Telefon: 0711-6367841; Email: [lehrbach@ems-online.org](mailto:lehrbach@ems-online.org) – gerichtet werden. Beschwerden oder allgemeine Fragen zum Datenschutz können an den Datenschutzbeauftragten der EMS gerichtet werden – Christopher Schewior; Telefon: 040-790235261; Email: [Datenschutzbeauftragter@ems-online.org](mailto:Datenschutzbeauftragter@ems-online.org).

An die  
Interessierten am  
Ökumenischen FreiwilligenProgramm  
der Evang. Mission in Solidarität (EMS)

Tel.: +49 (0) 711 63678 – 0 Durchwahl - 26  
Fax: +49 (0) 711 63678 – 2005  
Mail: [oefp@ems-online.org](mailto:oefp@ems-online.org)

Liebe Interessierte,

Sie haben von einem Teilnehmer oder einer Teilnehmerin vom Ökumenischen FreiwilligenProgramm erfahren und ein Unterstützungsformular erhalten. Vielleicht haben Sie noch Fragen dazu? Wir hoffen, dass wir mit diesem Brief einige davon beantworten können.

### **Was ist das Ökumenische FreiwilligenProgramm (ÖFP)?**

Das ÖFP bietet jungen Erwachsenen zwischen 18 und 28 Jahren die Chance, sich international für zehn bis zwölf Monate als Freiwillige in sozialen Einrichtungen zu engagieren. Das ÖFP ist als Lerndienst konzipiert und möchte motivierte und interessierte junge Menschen für globale Zusammenhänge und Gerechtigkeitsfragen sensibilisieren.

Das Besondere am ÖFP ist, dass es drei Austauschrichtungen gibt. Das heißt zum Beispiel: Lea aus Deutschland leistet ihren Freiwilligendienst in einem Frauenzentrum in Indien (Nord-Süd-Austausch), Ernest aus Ghana unterstützt einen Kindergarten in Deutschland (Süd-Nord-Austausch) und Novella aus Indonesien unterstützt eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Südafrika (Süd-Süd-Austausch).

Die EMS-Gemeinschaft hofft, dass die interkulturellen, ökumenischen und entwicklungspolitischen Erfahrungen, die Freiwillige während ihres Einsatzes machen, sie nachhaltig prägen und den Wunsch wecken, sich über den Dienst hinaus auf gesellschaftlicher Ebene zu engagieren. Unterstützt und begleitet werden sie von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen sowie durch Seminare und Bildungsangebote. Die EMS ist als Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes weltwärts anerkannt - ein Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

### **Wer ist die EMS?**

Die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) ist eine internationale ökumenische Gemeinschaft von 30 Kirchen und Missionsgesellschaften in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten. Alle Mitglieder der EMS arbeiten gleichberechtigt auf Augenhöhe zusammen. Ganz gleich, ob es um theologische, organisatorische oder finanzielle Fragen geht. Sie unterstützen sich gegenseitig und stehen sich in Krisen bei. Sie fördern Partnerschaften, ökumenisches Lernen und gemeinsame Programme. Die EMS setzt sich über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg für achtsame und respektvolle Begegnungen ein.

Unser Verständnis von Mission und Ökumene ist die gelebte Solidarität. Die Mitglieder der EMS engagieren sich gegen Armut, für eine bessere Gesundheitsversorgung und Bildung. Sie setzen sich ein für Frieden, Bewahrung der Schöpfung und interreligiösen Dialog. Sie stärken sich gegenseitig in ihren Aufgaben, verwirklichen gemeinsam Projekte und teilen ihre finanziellen Gaben und fachlichen Kenntnisse. Respekt vor der Kultur der Anderen und gegenseitige Solidarität prägen ihre Arbeit.

Mehr zur EMS erfahren Sie hier: [www.ems-online.org](http://www.ems-online.org)

### **Warum braucht das ÖFP Unterstützung?**

Auslandsaufenthalte kosten in der Regel viel Geld. Das Programm kann zwar einen Teil der Kosten durch staatliche Förderprogramme abdecken, aber es bleibt ein immer größer werdender Anteil an Kosten, der über die EMS und Spenden abgedeckt werden muss. Uns ist dabei wichtig, dass Freiwillige unabhängig von ihren eigenen persönlichen Mitteln und ihrer sozialen Herkunft Teil unseres Programms werden können. Dies gilt insbesondere für junge Menschen aus Ländern des globalen Südens. Mit Ihrer einmaligen Spende helfen Sie uns, dass wir jungen Menschen aus Deutschland und dem globalen Süden einen Lernraum und internationale Begegnungsmöglichkeiten in Form eines Freiwilligendienstes anbieten können.

Es geht aber bei weitem nicht nur um finanzielle Unterstützung. Für die Freiwilligen, die diesen Unterstützungsring aufzubauen ist es ein bestärkendes Signal, dass Menschen aus ihrem persönlichen Umfeld ihr Vorhaben unterstützen. Menschen, die interessiert daran sind, während und nach dem Freiwilligendienst über die Erfahrungen der Freiwilligen zu hören.

### **Was ist Ihr „Gewinn“ als Unterstützer\*in?**

Die Freiwilligen berichten regelmäßig in ihrem Blog über ihre Erlebnisse und Lernerfahrungen. Sie erhalten Newsletter von den Freiwilligen und erhalten dadurch Einblicke in die Lebensrealitäten von Menschen in den Gastländern. So können Sie Teil der interkulturellen Lernerfahrungen sein und werden ein wertvoller Teil der internationalen solidarischen Gemeinschaft.

Wenn Sie das Programm mit einer Spende unterstützen wollen, füllen Sie bitte das beiliegende Formular aus und tragen die von Ihnen gewünschte Spendensumme ein. Nach Überweisung der Spendensumme erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

### **Noch Fragen?**

Falls Sie weitere Fragen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Sie erreichen uns telefonisch unter 0711-63678-26 oder schriftlich unter [oefp@ems-online.org](mailto:oefp@ems-online.org).

Herzlichen Dank für Ihr Interesse,

Ihr ÖFP-Team

## WAS IST DAS ÖFP?

Das Ökumenische FreiwilligenProgramm ist ein Lerndienst für junge Menschen, die Erfahrungen im Ausland sammeln und dabei Teil einer solidarischen internationalen Gemeinschaft sein möchten. Seit über 25 Jahren engagieren sich junge Menschen aus aller Welt als Freiwillige mit dem ÖFP und unterstützen für 6 oder 10 Monate die Arbeit von sozialen Einrichtungen.

## BEWIRB DICH!

Eine Bewerbung ist ganz einfach. Auf [www.ems-online.org/oefp](http://www.ems-online.org/oefp) findest du alle wichtigen Informationen. Lade einfach das Bewerbungsformular herunter, fülle es aus und schicke es per Email zusammen mit einem englischen Lebenslauf an das ÖFP.

**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**



## WAS BIETEN WIR?

- Intensive Begleitung und Beratung durch Seminare, Mentor\*innen und pädagogische Fachkräfte vor, während und nach dem Einsatz
- Unterkunft und Verpflegung, Übernahme der Seminarkosten, Auslandskranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, sowie ein Taschengeld
- Organisatorische Unterstützung in der Vorbereitung (z. B. bei Visabeantragung, Flugbuchungen, etc.)

## weltwärts

Die EMS ist als Entsendeorganisation des entwicklungs-politischen Freiwilligendienstes weltwärts anerkannt – ein Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL.

Mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



## KONTAKT

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)  
Ökumenisches FreiwilligenProgramm (ÖFP)  
Vogelsangstraße 62 | 70197 Stuttgart  
Tel.: +49 711 636 78 -26  
E-Mail: [oefp@ems-online.org](mailto:oefp@ems-online.org)



Evangelische Mission  
in Solidarität

ERLEBE  
DIE WELT



**ÖFP ÖKUMENISCHES  
FREIWILLIGENPROGRAMM**



## WER KANN MITMACHEN?

- Teilnehmen können interessierte junge Menschen, die zum Ausreisezeitpunkt im August
- zwischen 18 und 28 Jahren alt sind
  - Abitur oder eine abgeschlossene Ausbildung und gute Grundkenntnisse in Englisch haben
  - die deutsche Staatsbürgerschaft bzw. eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis für Deutschland besitzen



## WAS SOLLTEST DU MITBRINGEN?

- Lust auf Leben, Lernen und Arbeiten in einem fremden Kontext
- Spaß am Kennenlernen anderer Denk- und Lebensweisen
- Interesse an entwicklungspolitischen Themen
- Offenheit für neue Erfahrungen in christlich geprägten Gemeinschaften
- Soziales bzw. ehrenamtliches Engagement
- Bereitschaft, eine neue Sprache zu lernen



## EINSATZFELDER

Freiwillige arbeiten in

- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Schulen, Kinderheimen und Kindergärten
- Bildungszentren
- Krankenhäusern
- Frauenzentren oder
- landwirtschaftlichen Projekten mit.

## VOR DER AUSREISE UND WÄHREND DES AUFENTHALTES

- Bewerbung: ein Jahr vor der Ausreise (jeweils im August/September)
- Teilnahme an zwei Vorbereitungsseminaren
- einen Kreis von Unterstützer\*innen zu bilden, hat sich bewährt
- regelmäßige Berichterstattung in Form eines Blogs



## NACH DER RÜCKKEHR

- Reflexion und Auswertung des Aufenthalts
- Teilnahme am Abschluss-Seminar
- abschließender Bericht über den Einsatz
- weiteres Engagement in Deutschland

Hier findest Du aktuelle Erfahrungsberichte:  
→ [oefp.blogs.ems-online.org/](http://oefp.blogs.ems-online.org/)